

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	30 (1976)
<b>Heft:</b>	4: Junge Architekten in Österreich = Jeunes architectes [i.e. architectes] en Autriche = Young architects in Austria
<b>Artikel:</b>	Wohnen als Experiment - auch für Architekten = Expérimentation de l'habitat - y compris pour les architectes = Living as an experiment - for architects too
<b>Autor:</b>	Werkgruppe Graz
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-335462">https://doi.org/10.5169/seals-335462</a>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Wohnen als Experiment – auch für Architekten

Expérimentation de l'habitat – y compris pour les architectes  
Living as an experiment—for architects too

Werkgruppe Graz

L'ensemble d'habitat expérimental de Graz-St. Peter est bientôt achevé. Ce sont les architectes eux mêmes qui y vivront.

The Graz-St. Peter residential research project will soon be completed. The architects themselves will live in it.

Projektgebundene Arbeitsgemeinschaft der Architekten (von links nach rechts):

Eugen Gross, Dipl.-Ing., Univ.-Lektor  
Friedrich Groß-Rannsbach, Dipl.-Ing. Dr. techn., Univ.-Lektor  
Werner Hollomey, Dipl.-Ing., o. Univ.-Prof.  
Walter Laggner, Dipl.-Ing., a. o. Univ.-Prof.  
Hermann Pichler, Dipl.-Ing.  
Peter Trummer, Dipl.-Ing., Prof.

Die Arbeitsgemeinschaft befaßt sich seit 1963 ausschließlich mit der Planung größerer Wohnbauprojekte: Planung, Bauleitung und Projektorganisation, EDV-Abrechnung, Anzahl der Mitarbeiter 6 bis 10.



Das Bauvorhaben Graz-St. Peter stellt einen Schwerpunkt in der Entwicklungsrichtung der Stadt nach Süden (Siedlungsraum Südost) bei gleichzeitig guter verkehrstechnischer Erschließung dar. Ein schwerwiegendes Problem bildet die bisher mangelhafte infrastrukturelle Ausstattung des Raumes (Grünflächen, Sportanlagen, Schule), wozu eine städtebauliche Entwicklungsstudie gleichzeitig von den Architekten bearbeitet wurde.

Die Realisierung der Terrassenwohnanlage Graz-St. Peter mit 509 Wohneinheiten, Großgarage und Einkaufszentrum (Entwurf 1965, Ausführung ab 1972) ist als zweifaches, vom Bundesministerium für Bauten und Technik kontrolliertes Experiment aufzufassen.

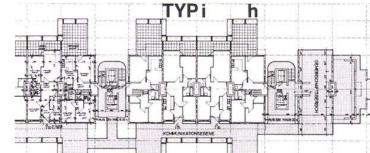
- In einer Reihe begleitender Forschungsvorhaben (Soziologie, Bauphysik, Bauorganisation) werden die Bedingungen der technischen Realisierung parallellaufend mit dem Bau untersucht und können teilweise im Sinne einer Optimierung in diesen einfließen.
- Den Bewohnern wird ein dreifaches Angebot der Mitgestaltung zur erhöhten Identifikation mit ihrem Lebensraum ge-



2



3



4



5

macht: Auswahl der Wohnung aus 25 Grundtypen, Variation der Typen durch modulare Verschiebung der Außenwandabschlüsse, freie innere Organisation durch Leichtbauwände unter Beachtung der installationstechnischen Vorehrungen. Hohe Nutzungsmöglichkeiten der Freiräume (Terrassen, Dächer, Gemeinschaftsloggien, Komm. Ebene) bestimmen weiterhin entscheidend den Charakter der gesamten Wohnanlage.

1  
Demonstrativbauvorhaben Innsbruck-Völs, Wettbewerb 1963.

Opération de démonstration Innsbruck-Völs, concours 1963.

Demonstration project, Innsbruck-Völs, competition 1963.

2, 3  
Bauvorhaben St. Peter, Graz.  
Projet St. Peter, Graz.  
St. Peter project, Graz.



6

5  
Modellfoto.  
Vue de la maquette.  
View of model.

4  
Kommunikationsebene 4. OG.  
Niveau de communication 4ème et.  
Communication level, 4th floor.

6  
Situation.  
Site.  
Site.